



FORUM FÜR ZEITZEUGEN GEGEN GLEICHGÜLTIGKEIT UND VERGESSEN



Geri Müller



Bahnhof in Porto/Portugal

Migration: Wer, warum, wohin?

Gerri Müller / Baden

Menschen wandern seit Jahrhunderten über Grenzen, so auch heute. Viele versuchen ins „Paradies Europa“ zu gelangen. Migration wird somit weiterhin ein Schlüsselthema in unserer Gesellschaft bleiben.

Laut UNO sind ca. 200 Millionen Menschen in Bewegung und nomadisieren durch die Welt, mit nichts als dem Wunsch, Arbeit zu finden und sich niederlassen zu können. Zu diesen Migrant*innen kommen nun weitere 200 Millionen „Klimamigrant*innen“ hinzu, die der vom Weltwirtschaftssystem generierten Klimakatastrophe entgehen wollen.

Doch außer diesen Gründen, gibt es weitere Umstände die Heimat zu verlassen: die Hoffnung auf materielle Sicherheit und Wohlstand, die Angst vor Kriegen und Gewalt, der ökonomische Druck weltweiter Konzerne, aber auch wegen Ausbeutung der Bodenschätze und dem Entzug der natürlichen Lebensbedingungen.

Der Referent des Abends, *Geri Müller*, wird auf die verschiedenen Ursachen eingehen, die Not der Flüchtlinge darstellen und Wege aufzeigen, mit welchen Massnahmen man erfolgreich dagegen wirken könnte.

Geri Müller ist Nationalrat, Mitglied der Aussenpolitischen Kommission, Präsident der Schweizerischen Energiestiftung und Stadtammann der Stadt Baden. Er ist Kenner des Nahen und Mittleren Ostens und Afrikas.

Datum/Zeit: Freitag, 25. Oktober 2013, 19.30 Uhr

Ort: Aula der *Alten Kantonsschule*, Bahnhofstrasse 91, Aarau

Eintritt: Fr. 15.- / Fr. 10.- ermässigt



Präsidentin:
Elisabeth Gusdek Petersen
Scheuchzerstrasse 212
CH-8057 Zürich

Tel/Fax: 044 362 17 65
kontakt@zeitzeugen.ch
www.zeitzeugen.ch
Spendenkonto: PC 87-381594-5